

FORTBILDUNG

Arthritis und Arthrose

Zügig und differenziert abklären – gezielt behandeln

Gelenkbeschwerden sind häufig. Liegt eine Arthritis zugrunde, darf deren Management nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Bei einer bakteriellen Arthritis kann ein Gelenk innert Tagen und bei einer Autoimmunarthritis innert Monaten zerstört werden.

Solche Destruktionen lassen sich aber fast immer vermeiden. Insbesondere wurde die Therapie der Autoimmunarthritiden in den letzten 15 Jahren revolutioniert: Heute steht ein grosses Arsenal an Basismedikamenten und insbesondere Biologika zur Verfügung, mit dem es fast immer gelingt, die Entzündungsaktivität genügend zu supprimieren.

Wir möchten Ihnen Anregungen für die Abklärung und Behandlung der Gelenkerkrankungen geben: Was sind die differenzialdiagnostischen Überlegungen bei Arthritisverdacht? Worauf ist bei der Anamnese und beim Untersuchungsgang zu achten? Wann ist eine Gelenkpunktion sinnvoll bzw. was bringt die Untersuchung der Synovialflüssigkeit? Welche bildgebenden Abklärungen helfen weiter? Was sind die Prinzipien der Basistherapie? Wie wird die Arthrose symptomatisch? Was gibt es für konservative und operative Therapieoptionen bei Schäden des Gelenkknorpels?



Dr. med. Adrian Forster
Winterthur

Wir hoffen, Ihnen nützliche Antworten auf diese Fragen zu geben, und wünschen Ihnen viel Erfolg im Management von Arthritis und Arthrose.

▼ **Dr. med. Adrian Forster, Winterthur**